

75 JAHRE ESV D` KOHLGRABLER

1934 - 2009

Es ist wahrlich ein würdiger Anlass den 75. Geburtstag zu feiern.
75 Jahre sind in der Zeitrechnung sicher ein verschwindet kleiner Teil, aber in einem Vereinsleben doch eine beachtliche Epoche.

Ich möchte die vergangenen 75 Jahre aus Sicht unseres Vereines in einer Kurzfassung revue passieren lassen.

Die 30 er Jahre, geprägt durch Arbeitslosigkeit und Not, politisch ungewiss, hektisch, ja sogar gehässig.

In dieser Zeit fanden hier Menschen zusammen um einen Eisschützenverein zu gründen.

Die Pioniere unseres Vereines waren Frau Rosa Riegler, die Herrn Johann Kerschbaumer, Johann und Alois Riegler sowie Herr Perlek.

Schon in den Jahren 1932 – 1933 wurde auf dem Teich mit dem Eisschiessen begonnen.

Auf Grund des großen Interesses wurde 1934 ein Verein gegründet. Die 22 Gründungsmitglieder wählten Herrn Johann Kerschbaumer zum Obmann.

Johann Kerschbaumer beherrschte auch das Drechslerhandwerk. So konnte er aus den verschiedensten Holzarten die erforderlichen Eisstöcke anfertigen.

Der damalige Werkmeister des Kaolinwerkes, Herr Steinbauer, ließ die Stöcke mit den notwendigen Eisenringen beschlagen.

In den Jahren 1934 – 1938 wurden auch einige Freundschaftsspiele, sogenannte Knödelschiessen ausgetragen. Das letzte dieser Art für längere Zeit fand wohl am 13. Februar 1938 gegen Kirchberg/Wechsel statt.

Denn dann folgten die Jahre der Angst und Hoffnung zu Überleben.

Der 2. Weltkrieg

Schon wenige Monate nach Kriegsende wurde die Vereinstätigkeit wieder aufgenommen. So organisierte man mehrere Freundschaftsspiele gegen diverse Neunkirchner Vereine, sowie Aspang, Dunkelstein, Gleißfeld und Pinggau um einige zu nennen.

1949 wurde in NÖ das Eisschiessen organisiert. Die Gründungsversammlung des NÖ Landesverbandes fand in Enzenreith bei Gloggnitz statt. Die Vertreterin unseres Vereines war Frau Rosa Riegler, die seit den Anfangsjahren immer aktiv mit dabei war. Bei der Gründung gehörten dem NÖ - Landeverband mit Enzenreith, D` Kohlgrabler, Pettenbach, SGV Neunkirchen, Schmidsdorf, Ternitz und St.Pölten 7 Vereine an.

Derzeit gehören dem Verband ca. 230 Vereine an.

1950 übernahm Josef Mayerhofer die Geschäfte des Obmannes.

Anfang der 50 er Jahre wurde das Eisschiessen in NÖ einer generellen Reform unterzogen. Das sogenannte olympische Schiessen nahm seinen Anfang.

Aus dem Hobby wurde Sport.

Am 3. Februar 1952 fand auf dem Schrammelteich in Enzenreith die erste Landesmeisterschaft statt. D` Kohlgrabler mit den Schützen Josef Heissenberger, Josef Mayerhofer, Johann und Willi Treiber landeten im Mittelfeld. Im Weitschiessen holte Willi Treiber den ersten Landesmeistertitel für unseren Verein. Im darauffolgenden Jahr konnte er seinen Titel erfolgreich verteidigen.

1954 wurden die Bezirksgruppen eingeführt.

1958 wurden neue Stöcke aus Lindenholz angeschafft und prompt stellte sich der Erfolg ein. Die Mannschaft Josef Heissenberger, Hermann Heißenberger, Josef Kager und Josef Mayerhofer qualifizierten sich für die [ASKÖ - Bundesmeisterschaft, die in Wien ausgetragen wurde](#). Dieselbe Mannschaft wurde 1959 in Neunkirchen Bezirksmeister und schaffte somit den Aufstieg in die NÖ - Landesliga.

Am 29. Mai 1959 traf den Verein ein schwerer Verlust. Obmann Josef Mayerhofer verstarb unerwartet.

Bei der Hauptversammlung am 20. Juni 1959 wurde Josef Heissenberger zum Obmann gewählt. Mehr als zwei Jahrzehnte, 23 Jahre stand er dem Verein vor. Unter seiner Führung konnten großartige Erfolge erreicht werden.

Wie überall machte die Entwicklung auch im Eisschiesssport nicht halt. Die Holzstöcke entsprachen nicht mehr den Anforderungen. So wurden 1961 Stockkörper aus Metall mit auswechselbaren Laufsohlen aus verschiedenen Holzarten angeschafft.

1962 war ein überaus erfolgreiches Jahr.

Die Mannschaft Leopold Andrä, Leopold Beiglböck, Albert Mayer sen. und Johann Tauchner sen. qualifizierten sich für die **ASKÖ - Bundesmeisterschaften**. Johann Dies, Josef Mayerhofer, Hermann Spitzer und Johann Treiber wurden ASKÖ - Gebietsmeister.

Die Mannschaft Josef Heissenberger, Hermann Heißenberger, Josef Kager und Walter Mayerhofer schafften erstmals den Aufstieg in die B-Liga Ost.

Weiters ist Walter Mayerhofer im Weitschiessen in die damalige A-Liga aufgestiegen und gehörte drei Jahre der höchsten Spielklasse an.

1963 konnte auch die zweite Mannschaft mit Leopold Beiglböck, Josef Mayerhofer, Johann Tauchner sen. und Johann Treiber in die NÖ - Landesliga aufsteigen.

1965 musste unser Verein leider aus der B-Liga absteigen.

1968 Überlegener Sieg bei der Gebietsmeisterschaft in Payerbach durch die Mannschaft Hermann Heißenberger, Josef Mayerhofer, Walter Mayerhofer und Johann Weinmüller.

1969 holte sich dieselbe Mannschaft den NÖ - Landesmeistertitel in Amstetten.

D`Kohlgrabler waren wieder in der B-Liga Ost.

Auch die zweite Mannschaft mit den Schützen Leopold Beiglböck, Anton Beiglböck, Gerhard Heißenberger und Herbert Orthofer schafften den Aufstieg in die Landesliga.

1970 wurde das Schiedsrichterwesen eingeführt.

1971 konnte die Mannschaft Leopold Beiglböck, Anton Beiglböck, Herbert Orthofer und Gerhard Heißenberger die ASKÖ - Landesmeisterschaft gewinnen. Bei der darauf folgenden ASKÖ Bundesmeisterschaft in Villach erreichte Anton Beiglböck im Zielschiessen den hervorragenden 3. Platz und somit die Bronzemedaille.

Anfang der 70 er Jahre begann man auf Straßen , Parkplätzen und dgl mit dem Asphalttschiessen.

Es bedurfte viel Mühe und Arbeit, aber auch Verständnis von den zuständigen Gremien in Gemeinden, Land und Bund sowie anderer Organisationen um - die Anlagen zu schaffen auf denen wir heute unseren Sport ausüben.

Aus dem Wintersport wurde ein Ganzjahressport.

1975 wurden erstmals Meisterschaften im Asphalt-schiessen ausgetragen.
Das Team Gerhard Heißenberger, Josef Mayerhofer, Hubert Reithofer,
Richard Riegler und Hans Tauchner schafften auf Anhieb den direkten
Aufstieg in die NÖ - Landesliga.

Diese Mannschaft hatte in den folgenden Jahren die sportlichen Belange im
Stocksport in NÖ und darüber hinaus wesentlich beeinflusst.

1977 Qualifikation zur ASKÖ - Bundesmeisterschaft.

1978 2. Platz beim NÖ – Cup. Damit Qualifikation zum Ö – Cup in Leoben.

1979 Sieger der B – Liga Ost in St Pölten.

D` Kohlgrabler, nach 11 jähriger durchgehender Teilnahme in der B – Liga Ost
in die A – Liga aufgestiegen.

Die Freude war grenzenlos.

1979 wurden die Holzdauben durch die Gummidauben ersetzt.

1981 wieder ein erfolgreiches Jahr .

1. Platz bei der ASKÖ Gebietsmeisterschaft Sommer und Winter.

2. Platz bei der ASKÖ - Sommerlandesmeisterschaft damit Aufstieg zur
zur Bundesmeisterschaft.

2. Platz beim NÖ – Cup und Aufstieg zum Ö – Cup in Feldkirch.

Überlegener Sieger der B – Liga Ost in Wien.

D`Kohlgrabler wieder in die A-Liga aufgestiegen

1983 übernahm Gerhard Heißenberger die Funktion des Obmannes. Unser
langjähriger verdienstvoller Obmann Josef Heissenberger wurde zum
Ehrenobmann ernannt.

Sportlich war das Jahr 1983 eines der erfolgreichsten in unserer langjährigen
Vereinsgeschichte.

Wie bisher möchte ich nur die wirklichen Höhepunkte herausheben.

2. Platz beim NÖ – Cup und Qualifikation zum Ö – Cup

3. Platz bei der Junioren - Landesmeisterschaft.

3. Platz Beim Tegra – Cup.

Klassenerhalt in der Bundesliga (Winter)

1. Platz bei der ASKÖ Sommer – Gebietsmeisterschaft.

1. Platz bei der ASKÖ Sommer – LM damit Qualifikation zur Bundesmeisterschaft.

1. Platz bei der Sommer LM

D`Kohlgrabler auch bei den Sommerbewerben in die Bundesliga aufgestiegen.

Weiters wurden 17 erste Plätze bei diversen Turnieren erreicht.

1984 konnte die Mannschaft mit Gerhard Heißenberger, Rupert Wagner, Franz Schrampf, Richard Riegler und Johann Zisterer an die Erfolge des Vorjahres anschließen.

1. Platz beim NÖ – Cup **und Aufstieg zum Ö – Cup.**

Klassenerhalt in der Bundesliga im Winter.

3. Rang bei der Bundesliga Sommer in Amstetten und damit Aufstieg in die Staatsliga.

Ein großartiger Erfolg für den Verein. Eine souveräne Leistung der Aktiven.

1985 konnte mit der guten Organisation unseres Obmannes Gerhard Heißenberger und der Mithilfe aller Vereinsmitglieder die rund 2300 Arbeitsstunden geleistet haben, eine Asphaltanlage mit 7 Bahnen errichtet werden.

Besonderer Dank gebührt der Fam. Wretschko die den Grund zur Verfügung gestellt haben.

Dem Kaolinwerk die für die Aushubarbeiten Bagger und Muldenkipper kostenlos beigestellt haben.

Dem Land NÖ sowie den Dachverband ASKÖ, den Gemeinden Aspang Markt, Aspangberg – St. Peter und Zöbern für die finanzielle Unterstützung.

1986 zog sich der Wiener Landesverband aus der B – Liga Ost zurück. Dadurch wurde diese Spielklasse ersatzlos aufgelöst.

Von 1987 bis 1991 spielte unser Verein in der ersten NÖ-Landesliga.

1990 – 1991 war in unser Vereinsgeschichte von besonderer Bedeutung.

Durch den unermüdlichen Einsatz von Obmann Gerhard Heißenberger, sowie allen Vereinsmitgliedern, die zusammen rund 15000 Arbeitsstunden geleistet haben, konnte diese wunderschöne Sporthalle errichtet werden.

Besondere Anerkennung verdienen sich Ehrenobmann Josef Heissenberger, Albert Heissenberger sen., Hermann Heißenberger, Leopold Beiglböck und Raimund Wretschko

Die ihre Ideen einbrachten und den Großteil ihrer Freizeit auf der Baustelle verbrachten.

Besonderer Dank gilt dem Land NÖ. Den Dachverband ASKÖ.

Den Gemeinden Aspang Markt, Aspangberg – St. Peter und Zöbern mit ihren Herrn Bürgermeister und Gemeinderäten für finanzielle Unterstützung. Ohne dieser Subventionen hätte dieses Projekt sicher nicht umgesetzt werden können.

- 1992** wurde mit Brigitte und Gerhard Nather sowie Irmgard und Gerhard Tauchner eine Mixed Mannschaft gebildet. Diese Mannschaft hatte von Beginn an großartige Erfolge und zählte in NÖ zu den besten Teams. In nur 2 Jahren haben sie den Aufstieg bis in die 1. Landesliga geschafft.
Ab **1994** konnte diese Mannschaft mit Herta und Franz Gaulhofer verstärkt werden.
- 1993** wurde mit dem LV Burgenland die Regionalliga eingeführt.
Unser Verein konnte sich von Beginn mit 2 Mannschaften qualifizieren und sich auch in dieser Spielklasse behaupten.
Team 1: Gerhard Heißenberger, Gerhard Nather, Peter Strobl, Rupert Wagner und Wolfgang Riegler.
Team 2: Franz Gaulhofer, Manfred und Werner Heissenberger, Richard Riegler und Gerhard Tauchner.
1. Platz bei der ASKÖ LM (Sommer) in Amstetten mit den Schützen Beiglböck Anton, Heißenberger Gerhard, Nather Gerhard und Schrampf Franz.
Damit Qualifikation zur ASKÖ - BM
- 1995** wieder eine erfolgreiche Saison für unseren Verein.
1. Platz bei der ASKÖ LM (Winter) mit den Schützen Gerhard Heißenberger, Gerhard Nather, Wolfgang Riegler und Rupert Wagner.
2. Platz bei der ASKÖ LM (Sommer) mit den Schützen Franz Gaulhofer, Werner Heissenberger, Richard Riegler und Gerhard Tauchner.
Somit Qualifikation für ASKÖ - Bundesmeisterschaften. (Sommer u. Winter)
Die Mixed Mannschaft mit Theresia und Franz Gaulhofer, Irmgard und Gerhard Tauchner **konnten sich für die ÖM (Sommer) die in Wien ausgetragen wurde qualifizieren und erreichte den guten 7. Rang.**
- 1998** **konnte sich wieder die Mixed Mannschaft für die ÖM (Winter) in Amstetten** qualifizieren. Unser Mannschaft mit Theresia und Franz Gaulhofer, Irmgard Tauchner und Werner Heissenberger erreichten den hervorragenden **5. Platz.**
- 1999** hat der Verein für den Stocksport wieder Großes geleistet. Im Süden von N.Ö. entstand die erste überdachte Kunsteishalle.
Unsere Eismeister konnten von Beginn an hervorragende Eisverhältnisse schaffen, die sowohl bei den Aktiven als auch bei den Funktionären hohe Anerkennung und viel Lob einbrachten.
Weiters steht die Anlage auch der Allgemeinheit zum Eislaufen zur Verfügung.
- 2000** wurden die Senioren mit den Schützen Josef Mayerhofer, Hubert Reithofer, Richard Riegler und Rupert Wagner in Traisen NÖ- Landesmeister.
Bei der ÖM in Wien konnte der ausgezeichnete 5. Platz erreicht werden.

2002 erreichte die Mannschaft Manfred und Werner Heissenberger, Gerhard Nather, Wolfgang und Robert Riegler bei der ASKÖ LM den 2. Platz.

Bei der ASKÖ – BM in Kundl erreichte dieselbe Mannschaft den ausgezeichneten 3. Platz und die Bronzemedaille.

Die Asphaltbahnen wurden mit einem Sportquarzbelag überzogen.

2003 Manfred Pfeifer wird 1. bei der NÖ - LM im Zielschiessen.

Manfred Pfeifer hat unseren Verein in der Bundesliga drei mal vertreten.

2004 2. Platz bei der ASKÖ-LM für Senioren Und Qualifikation zur Senioren BM. Beiglböck Anton, Heißenberger Gerhard, Mayerhofer Josef, Wagner Rupert und Reithofer Hubert.

2005 1. Platz bei der Senioren LM in Amstetten mit den Schützen Beiglböck Anton, Mayerhofer Josef, Riegler Richard und Wagner Rupert.

3. Platz bei der ÖM für Senioren in Linz und somit Gewinner der Bronzemedaille.

Mit den Schützen Beiglböck Anton, Jellinger Otto, Mayerhofer Josef, Wagner Rupert und Gerhard Heissenberger.

Ein großartiger Erfolg der Senioren Mannschaft.

Mit einen 2. Platz Bei ASKÖ-LM (Sommer) konnte sich die Mannschaft mit Manfred und Werner Heissenberger, Manfred Pfeifer, Wolfgang Riegler und Rupert Wagner für die ASKÖ-BM qualifizieren.

Werner Heissenberger belegte im Zielschiessen den hervorragenden 3. Platz und die Bronzemedaille.

2006 Wieder konnte die Senioren Mannschaft mit Beiglböck Anton, Jellinger Otto, Kihrer Franz und Wagner Rupert die Senioren LM für sich entscheiden. Damit Qualifikation zur ÖM für Senioren in Weiz wo der 6. Platz erreicht wurde.

Die Mannschaft Manfred und Werner Heissenberger, Gerhard Nather, Wolfgang Riegler und Rupert Wagner wurden Sieger der Regionalliga.

Aufstieg in die Bundesliga.

2007 Die Mannschaft Manfred und Werner Heissenberger, Wolfgang Riegler und Rupert Wagner belegten den 3. Platz bei der Regionalliga (Sommer) Dasselbe Team Erreichte bei der ASKÖ-LM den 2. Platz und konnte sich für ASKÖ-BM qualifizieren, dabei konnte der beachtliche 5. Platz erreicht werden.

Eine souveräne Leistung von Werner Heissenberger im Zielschiessen.

ASKÖ – BM und Gewinner der Goldmedaille.

2007 wurde eine Spielgemeinschaft mit BW-ASPANG gegründet. Diese Maßnahme soll den Spielbetrieb und den Erhalt beider Vereine langfristig sicherstellen.

2008 Die Mannschaft Beier Siegfried, Mayerhofer Josef, Bernhard und Werner Schober und Gerhard Nikodemus gewinnen überlegen die 2. LL.
2 Wochen später konnte dasselbe Team auch die 1. LL gewinnen.

Die Spielgemeinschaft ist mit zwei Mannschaften in der Regionalliga vertreten.

Das Mixed Team mit Andrea Dorner, Irmgard Tauchner, Werner Heissenberger und Helmut Schedl steigen in die 2. LL auf.

Die Mannschaft mit Beiglböck Anton, Werner Heissenberger, Wolfgang Riegler, Helmut Schedl und Rupert Wagner **werden in der Regionalliga zweiter und steigen in die Bundesliga auf.**

Die Mannschaft Beier Siegfried, Bernhard und Werner Schober, Josef Mayerhofer und Gerhard Nikodemus belegten den guten aber undankbaren 3. Platz. Durch die Spielgemeinschaft konnten zwei starke Teams für die Regionalliga gestellt werden.

Der Spielbetrieb beschränkt sich nicht nur auf Meisterschaften, sondern mehrheitlich werden Turniere, Cups und dergleichen veranstaltet, wobei unser Verein unzählige Siege und Spitzenplätze erreicht hat.

Auch International konnten unsere Aktiven den Verein würdevoll vertreten.

Ich möchte einige Highlights besonders erwähnen.

1994 – 1995 – 1996 3 mal Sieger beim internationalen Turnier in Trebic, Tschechien.

Die eingesetzten Schützen waren: Beiglböck Wilhelm, Heißenberger Gerhard, Heissenberger Manfred und Werner, Gaulhofer Franz, Nather Gerhard, Tauchner Gerhard und Wagner Rupert.

2004 Sieger bei einem international äußerst stark besetzten Turnier in Töging, Deutschland durch die Mannschaft Heissenberger Manfred und Werner, Pfeifer Manfred und Wagner Rupert

2008 konnte die Mannschaft Beiglböck Anton, Mayerhofer Josef, Metzner Rudolf und Wagner Rupert den internationalen Ost – See Cup in St. Petersburg mit einem Sieg im Finalspiel gegen Ladler Graz gewinnen.

Im Oktober dieses Jahres konnte Josef Mayerhofer und Rupert Wagner mit den Gastschützen Helmut Eichberger und Hans Jürgen Lenert in Santa Cruz de Sol, Brasilien einen großartigen Erfolg verbuchen.

5. Platz beim Zielbewerb durch Rupert Wagner

3. Platz beim Mannschaftsbewerb im Zielschiessen

1. Platz beim Mannschaftsbewerb

Ich möchte zur allgemeinen Information erwähnen, dass sämtliche Kosten nach St. Petersburg und Brasilien zur Gänze von den Teilnehmern selbst getragen wurden.

Geschätzte Festversammlung es hätten sich noch viele Aktive die bei Meisterschaften in den unteren Spielklassen großartige Leistungen und Erfolge erbracht haben, verdient namentlich erwähnt zu werden.

Ich kann aber versichern, dass diese Leistungen von uns Allen vollste Anerkennung haben.

Liebe Vereinsmitglieder wir können berechtigt mit Stolz auf eine erfolgreiche Vergangenheit zurück blicken.

Ein Kleiner Verein im südlichen NÖ hat Großes geleistet.

An uns allen wird es liegen, die Zukunft so zu gestalten, dass wir das erhalten und so erfolgreich weiterführen, was vor 75 Jahren so mühsam begonnen wurde.

Abschließend möchte ich mich im Namen der Vereinsleitung bei den Bürgermeistern für ihr Verständnis unserer Anliegen und ihre langjährige Unterstützung herzlich bedanken.

Unser Dank gilt auch allen Sponsoren. Im Besonderen der Sparkasse und Raiffeisenkasse mit ihren Leitern.

Ich darf nun meinen Rückblick mit unserem Sportgruß „ Stock – Heil „ beenden.

Josef Mayerhofer
ESV D`Kohlgrabler

